GEMEINDE
ST.-MICHAELS-HEIM

ROCKEFELLER

Gemeindebrief

07. März 2026 von Lisa F. I Bild: StartupStockPhotos auf Pixabay

Diesen Namen kennt wohl jeder und weiß, dass Rockefeller sehr reich war, aber nicht von Geburt an. John Davison Rockefeller wurde 1839 in New York geboren und starb 1937. Er war der erste Milliardär der Welt, aber er war nicht nur reich, sondern hat sich aus einfachen Verhältnissen hochgearbeitet und war ein vorbildlicher Geschäftsmann. Fünf Manager-Weisheiten von ihm sind auch heute noch zutreffend und gültig!

1. Seid ehrlich und vertrauenswürdig.

Rockefeller war für seine Ehrlichkeit bekannt. Er manipulierte weder Zahlen noch verwendete er zweideutige Formulierungen, um die Wahrheit zu ver- drehen. Diese Weisheit betrifft nicht nur Geschäftsleute und Manager, sondern hat nach über einhundert Jahren nicht an Bedeutung für uns alle verloren. Vieles wäre besser und

einfacher in unserer Welt, wenn wir uns an diese Weisheit halten würden.

2. Nehmt euch Auszeiten

Rockefeller arbeitete in einem gemäßigten Rhythmus. Nach dem Mittagessen machte er ein Nickerchen und abends ruhte er sich in seinem Liegestuhl aus. Auch dies ist eine weise Regel und sollte von allen Menschen (nicht nur von Managern) befolgt werden, damit sich der Körper nach anstrengender Arbeit wieder erholen kann.

3. Plant euren Tag

Rockefeller plante seinen Tag mit großer Genauigkeit. Jede Stunde war genau Eingeteilt - von der Arbeit über die Religion bis hin zu der Zeit mit der Familie und dem Sport. Das ist eine gute Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit.

4. Delegiert Aufgaben.

Um ein so großes Unternehmen wie Standard-Oil erfolgreich zu führen, musste Rockefeller Aufgaben an andere abgeben. Es war eine feste Regel, Mitarbeiter so auszubilden, dass sie Verantwortung übernehmen konnten. Jeder Chef, jeder leitende Angestellte und eigentlich jeder Mensch sollte lernen, Aufgaben, die man nicht selbst erledigen muss, vertrauensvoll an andere zu delegieren.

5. Schafft Einheit.

Rockefellers größtes Talent war, seine Mitarbeiter zu motivieren. Er legte großen Wert auf harmonische Zusammenarbeit. Er hörte sich alle Meinungen seiner Leute an, bevor er seine eigene äußerte und suchte dann nach einem Kompromiss. Alle Geschäftsentscheidungen mussten einstimmig abgesegnet werden. Einheit ist ein hohes Ziel und fordert von jedem einzelnen Verantwortungs- bewusstsein, Verständnis, Zuhören können und die Fähigkeit, sich selbst zurückzunehmen.

Es hat mich sehr erstaunt, welche Weisheiten und heute noch gültige Lebens- regeln dieser Milliardär vor so vielen Jahren schon erkannt und gelebt hat.